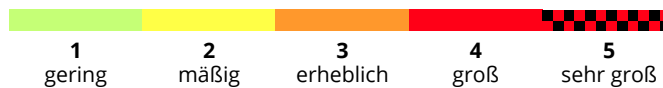
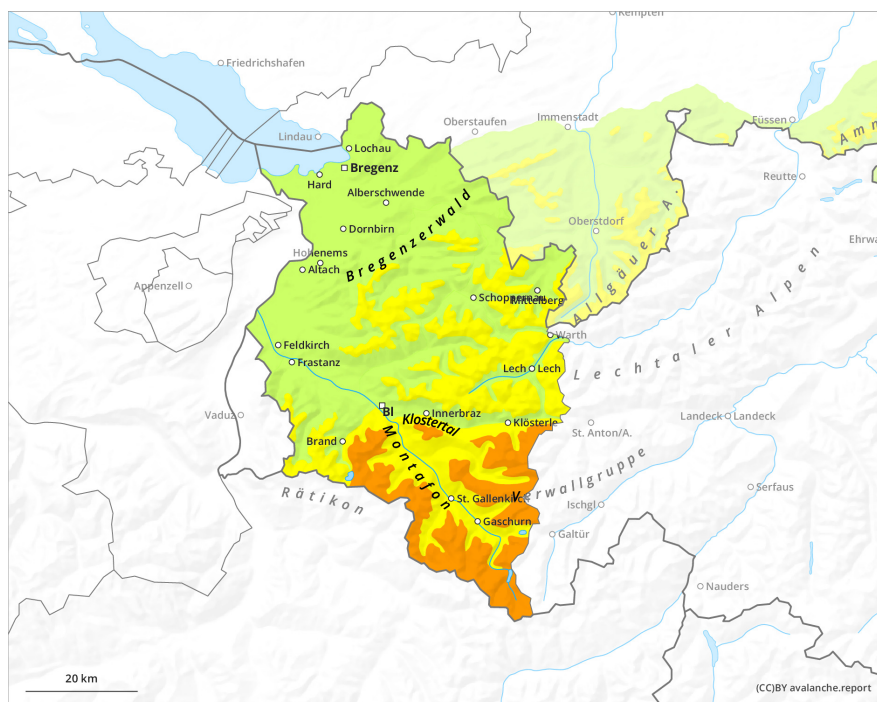
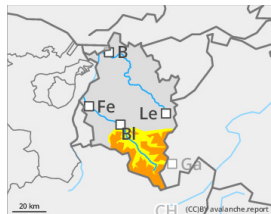


kleinräumig frischen Tribschnee beachten



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
 am Mittwoch, 18. März 2026



Triebschnee



Altschnee



frischen Triebschnee beachten

Frische Trieb Schneeansammlungen können bereits mit geringer Zusatzbelastung leicht als mittleres Schneebrett ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem können Lawinen schattseitig auf Schwachschichten im Altschnee durchreißen und vereinzelt groß werden. Solche Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee vom Wochenende hat sich bereits recht gut mit der verbreitet vorhandenen Schmelzharschkruste verbunden. Kammnah sind frische Trieb Schneeansammlungen entstanden. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

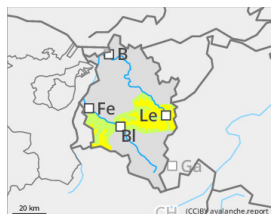
Wetter

In der Nacht sind die Wolken recht dicht und besonders vom Bregenzerwald bis zum Arlberg und im Montafon zieht der eine oder andere Schauer durch. Nächtliche Schneeschauer klingen rasch ab und am Vormittag lockert es allmählich auf. Zeitweise kann sich überall die Sonne zeigen. Temperaturen: in 2000 m -6 bis -4 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt insgesamt weiter ab. Frische Trieb Schneeansammlungen sind zu beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 18. März 2026



Triebschnee



Altschnee



frischen Triebschnee beachten

Kleinräumig frischer Triebschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem können Lawinen schattseitig auf Schwachschichten im Altschnee durchreißen und vereinzelt groß werden. Solche Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

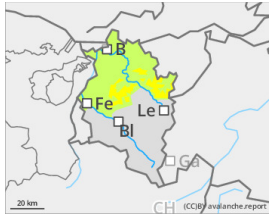
Wetter

In der Nacht sind die Wolken recht dicht und besonders vom Bregenzerwald bis zum Arlberg und im Montafon zieht der eine oder andere Schauer durch. Nächtliche Schneeschauer klingen rasch ab und am Vormittag lockert es allmählich auf. Zeitweise kann sich überall die Sonne zeigen. Temperaturen: in 2000 m -6 bis -4 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Frischen Triebschnee beachten.

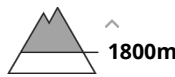
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Mittwoch, 18. März 2026



Triebschnee



kleinräumig frischen Triebschnee beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Frische Trieb Schneeansammlungen sind zu beachten. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Wenn Lawinen in höheren schattseitigen Lagen in tiefe Altschneesichten durchreißen, können sie mittlere Größe erreichen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee vom Wochenende konnte sich bereits gut mit der Altschneedecke verbinden. Kleinräumig sind frische Trieb Schneeansammlungen entstanden. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

Wetter

In der Nacht sind die Wolken recht dicht und besonders vom Bregenzerwald bis zum Arlberg und im Montafon zieht der eine oder andere Schauer durch. Nächtliche Schneeschauer klingen rasch ab und am Vormittag lockert es allmählich auf. Zeitweise kann sich überall die Sonne zeigen. Temperaturen: in 2000 m -6 bis -4 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter langsam ab.